Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811

1803

23 (6.6.1803)

urn:nbn:de:gbv:45:1-117380

Visual Library

No. 23. Montags, den 6 Junius 1803.

Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Verordnung wegen der Nachtigallen ꝛc.

Da man mißfällig vernommen, daß die ohnehin allhier so seltene Nachtigallen weggefangen worden, so wird solches hiermit bey 10 Gfl. Strafe nicht nur untersagt, sondern es ist auch ein jeder, welcher eine Nachtigall hat, woher er selbige erhalten, auf Erfodern nachzuweisen schuldig. Da auch muthwillige Buben sich unterstanden haben, den Jagdverordnungen zuwider Rephüner Eyer auszunehmen, so wird solches wie auch die Zerstöhrung der unschädlichen Vögel Nester, von welchem Verboth jedoch die Kybitze, Sperlinge und schädliche Vögel ausgenommen werden, hiermit ernstlich nicht nur bey Strafe öffentlicher Züchtigung verbothen, sondern es haben auch deren Eltern, Vormünder und Hausherren darüber zur Verantwortung gezogen zu werden, gewärtig zu seyn. Wornach sich ein jeder zu achten. Signatum Jever den 27sten May 1803. Aus der Regierung.

Gerichtl. Procl.

1 Wer denjenigen Thäter anzeigt, welcher die Bäume in der Allee vom Dünkagel nach Upjever verletzt, so daß derselbe überführet werden kann, hat nebst Verschweigung seines Nahmens ein Doucrur von Zehen Thaler zu erwarten.

Sign. Jever am 3 Juni 1803.
Aus der Regirung.

2 Zu wl. L. Eibes Starpen Wittw Vergantung von Gold, Silber, Zinnen, Kupfer Meßing, Linnen, Betten Tischen Stülen, Schränken allerley Frauenkleidungstücke, eine Wanduhre, eine silberne Taschenuhre nnd sonstigen Sachen ist terminus auf den Montag als den 13ten Juny in weil. Lutie Eiben Starpen Wittwe Behausung zu Hockstel angesetzet worden. Wornach.

Sigl. Jever am 2 Juny 1803
Aus Kaiserlicher Regierung hieselbst.

3 Zu Hergen Gebels Vergantung von Gold Silber, Zinnen, Linnen, Kupfer, Messing, Tische, Stühle, Schränke, Betten, und Bettgewand, allerhand Frauenkleidungsstücke, Wagen, Egden, Pflüge, Pferde, Kühe, Jungvieh, Schafe, gedroschenen Rocken, Gerste, Erbsen, Bohnen, Weitzen und sonstige Sachen, ist terminus auf den Mittwochen als den 8 Juny in dessen Behausung, zu Oct. Joost angesetzet worden; und wird der Zahlungstermin auf 18 Wochen hinausgesetzet werden. Sigillat. Jever den 27sten April 1803.

Aus dem Landgerichte hies.

4 Es soll das im Nord-Osten des Heidmühlen-Weges zwischen den Sand- und Lehmgruben und Feldhausen liegende Herrschaftliche Heidfeld, dessen Flächen-Inhalt etwas über 39 Matten Rheinländischer Maße beträgt, am Sonnabend den 11 Juny meistbietend vererbpachtet werden. Die Liebhaber können die Conditionen mit der Zeichnung von dem Felde vorher bey dem Cammer-Registrator Cordes einsehen, sich auch am Tage vor der Vererbpachtung bey dem Förster Pflugmacher einfinden, welcher ihnen das Feld anweisen wird, und sodann am 11 Juny Morgens um 10 Uhr

Landesbibliothek Oldenburg

zum gedachten Endzwecke vor der Cammer erscheinen. Signat. Jever aus der Cammer den 23 May 1803.

5 Da verschiedene Personen sich erdreisten ihr Vieh auf den Kleyburger, sogenanten Krópelwege zu treiben dieses aber durchaus nicht geduldet werden kann. So wird ein jeder hierdurch gewarnet sich dieses zu enthalten widrigenfalls das Vieh geschüttet und die Eigenthümer zu Erstattung der Kosten und des verursachten Schadens angehalten werden sollen.

Jever aus der Cammer d. 3. Juny 1803.

6 Zu Minß Jansen Vergantung von Frauenkleidungsstücke, unter andern Kabckes als Troudouren und Brocaden, mit goldene und silberne Touren, Gold und Silber einen neuen Kleiderschranck, und sonstige Sachen ist terminus auf den Mitwochen als den 22 Juny in deßen Behausung zu Süderhausen, in Hohenkircher Kirchspiel angesetzet worden. Sigl Jever den 20 May 1803.

7 Da das Straßenpflaster fast in allen Straßen der Stadt einer nothwendigen Ausbeßerung bedarf; so wird allen und jeden Einwohnern der Stadt, welchen die Unterhaltung deßelben obliegt, bey 10 ß Brüche aufgegeben, die erforderliche Ausbeßerung zu veranstalten, und spätstens vor Anfang des Monaths August d. J. das Straßenpflaster in schaufreien Stand zu setzen, unter der Verwarnung; daß nach Verlauf solcher Frist, die angedrohete Brüche nicht nur sofort von den Saumhaften beigetrieben, sondern daß auch diese Arbeit auf deren Kosten von Amtswegen, ausgedungen und veranstaltet werden soll.

Wornach ꝛc. Sigl Jever den 9 May 1803

Bürgermeister und Rath dieselbst.

8 Alle diejenigen, welche an dem am 23 Decbr. vorigen Jahres pro prodigo erklärten Lübbe Ammen Janssen zu Warfen annoch frühere Forderung haben, werden hiemit aufgefodert, sich innerhalb 4 Wochen bey den zu deßen Vormündern bestellten Haußleuten Gerd Wolcken und Ibe Jürgens daselbst, bey Vermeidung der rechtlichen Folgen, zu melden.

Wittmund im Amtgerichte den 20 May 1801.

Moehring.

Concurse.

1 Von dem itzt in Wittmund sich aufhaltenden Friederich August Röben ergehet, über deßen in hiesiger Herrschaft vorhandene Güther, convocatio creditorum, und ist terminus praeclusivus zur Angabe, bis zum 19 Junii d. J. festgesetzet worden. Wornach. Sigl. Jever den 4 May 1803.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

2 Von Johann Harms Haschenburger zu Oldorf, ergehet concursus creditorum, und ist terminus práclusivus zur Angabe bis zum 19 Juny d J. festgesetzet worden. Wornach. Sigl. Jever d. 4 May 1803. Aus dem Landgerichte hieselbst.

Schüttungs-Sachen.

Von den ad inst. Weert Schipper geschütteten Hornvieh ist ein nicht völlig schwarzbuntes Beest mit einer Bricke gemerkt U. G J. bey Piebe Janßen auf dem Hormersiehl in gerichtliche Verwahrsam gebracht worden. Dem unbekannten Eigenthümer dieses Viehes wird demnach aufgegeben sich innerhalb 14 Tagen von Zeit der ersten Publication angerechnet, zu melden, widrigenfalls der Verkauf des Viehes der Schüttungsordnung zufolge erkannt werden soll. Wornach ꝛc. Wiarden den 27 May 1803.

Moehring.

Privat-Sachen

1 ℳ 400 von den Hohenkircher Armen Capitalien sind im Monath Juny ganz oder in getheilten Summen, zinslich zu belegen. Wer davon gebrauch machen kann der melde sich bey den Juraten.

2 Von des Heine Remmers Sohnes Geldern sind sofort 100 ℳ zinslich gegen Sicherheit zu belegen. Man melde sich bey dem Vormund Johann Herren zu Mederns.

3 Da sich verschiedene Personen eines Fußpfades über einige bey meinem Landgute in Wiefelser Kirchspiel gehörige Brücke angemaßet, ich aber solches nicht gestatten kann, so warne ich einen jeden, dieses künftighin zu unterlaßen, widrigenfalls ich wider selbigen gerichtliche Hülffe zu suchen genöthiget bin.

Advocat Frerichs,

4 Denen Deputirten der Brandversicherungs Gesellschaft wird hiedurch bekannt

gemacht, daß die gewöhnliche halbjährige Zusammenkunft am Mittwochen, den 15 Juny, werde gehalten werden, an welchem Tage selbige sich Vormittags um 10 Uhr in der Frau Wittwe Hammerschmidts Hause einzufinden, auch zugleich ihre Districts Register mitzubringen haben, damit solche mit dem Hauptcatastro verglichen werden können. Jürgens, Director.

5 Da ich nunmehro mit meiner Drucker- und Färberey zu Stande bin, so bitte daher alle Gönnern und Freunde um den geneigtesten Zuspruch, verspreche aufrichtigste und beste behandlung.

Neustadtgödens Harm Otken.

6 Es sind sofort 88 ℳ 24. sch Gold und 13 ℳ 24 sch Courant Wiefelser Armgelder gegen gehörige Sicherheit zu belegen wer davon Gebrauch machen kann melde sich bey den Juratben des Orts.

7 Ebe Heimen Bremer zu Bettwarfen in Esener Amte will seinen Platz auf dem Neufriederiquengroden, gros 81 Matten Stückweise auf 6 Jahre May 1804 anfangend verheuren Sollte sich ein Liebhaber finden, der den ganzen Platz auf gedachte Zeit zu pachten willens ist, so soll darauf ein Haus gebauet und demselben mit verheuert werden. Liebhaber zu einem oder andern, wollen sich am Mittwochen den 20 in des Albert Otten Hause auf Friedrickensiehl einfinden, woselbst die Bedingungen auch 8 Tage vorher eingesehn werden können.

8 Der Advocat Thaden will folgende Landstüke als:

1 seines Vaters 6 Matten am Tentenser Tief belegen, zum Aufbruch.

2 dessen 6 Aeker am Hilkenschloot, gleichfals zum Aufbruch, und

3 seine eigenen 6 Matten, der Schuhlhamm entweder zum Aufbruch oder zum Fennen und Mähen am 18 Junii in des Gastwirts Linz Haus auf einige May 1804 angehende Jahre vermithen, und können daher die Liebhaber an gedachtem Tage sich daselbst einfinden und nach den vorzulegenden Bedingungen Heurung treffen.

9 Edo Jahannßen Fimmen bey der Hohebrükke ist gewilliget, sein Hauß mit den dabey stehende Bak- oder Schmiedehauß, mit Garten und dabey gehörige Grundstücke, von May 1804 einige Jahre zu verheuern. Liebhaber können sich daher d. 18 Juny Nachmittags 2 Uhr in Wilters Hayen Krughause auf Hoockstel einfinden.

10 Lübbe Tannen Kinder Vormünder haben 1500 ℳ zinsträglg zu belegen, wem damit gedienet ist und Sicherheit stellen, melde sich bey Ziude Ziuden oder Jacob Jükfs in Hohenkircher Kirchspiel, oder beyden Regierungs Pedell Popken.

11 Es soll die Verhöhung eines von den Wüppelser Interessenten zu unterhaltendes und beym Woltersberge belegenes Wegpfand auf den Wangerwege mindest annehmend am Mittwochen als den 15 dieses Monats öffentlich ausverdungen werden, und können diejenigen welche diese Arbeit anzunehmen willens sind sich am gedachten Tage Nachmittags 4 Uhr daselbst auf den Wangerwege einfinden und accordiren.

Peter Amels als Pfuhlrichter.

12 Es soll die Zimmer und Mauer Arbeit an den Geistl. Gebäuden zu Westrum Mindestannemend öffentlich verdungen werden Liebhaber künnen sich am 10 dieses Nachmittags um 3 Uhr in des Harm Hinrichs Krughause daselbst einfinden.

13 Zur Reparatur des Hohenkircher Armen Hauses sollen die erforderliche Materialien als 2000 Bakstein einige Tonnen Kalk verschiedene Boden und Zoll dielen, Latten und Nägel, im gleichen die Zimmer und Mauer Arbeit, Minstfodernd öffentlich verdungen werden und können die Liebhaber sich am Donnerstag 16 Juny Nachmittags in Eybe Behrens Krughaus einfinden und nach Belieben annehmen.

14 Ich habe einige Tausend Docken zu verkaufen. Liebhaber melden sich baldigst.

Johann Wilcken bey Westrum in der Brackerey.

15 Wenn Jemand das Bothenlaufen zweymal in der Woche, von hier nach Waddewarden, Wüppels und St. Joost verrichten will, kann sich bey denen Interessenten oder bey Gerhard Fähse ehestens melden.

16 Levi Moses ist gegenwärtig zurück gekommen und hat verschiedene neumodische Waaren mitgebracht, als allerhand Sorten

Landesbibliothek Oldenburg

Catune, weiße Waaren, Zitzen und mouf. Tücher, Nesseltücher, Seidene dito, Taschentücher, Lackens, Kilord, Bergespzem Mützen, Strümpfe, Manchester und Tasimir. Westenzeug, seiden Taft ꝛc.

17 Ein Mensch von gesetzten Jahren der in Landwirthschaft, als Bauer, recht erfahren ist, wünschet nächstens einen Dienst. Weitere Nachricht giebt der Zimmeramtsmeister Dierck Schwon in Wüppels.

18 Da der Schneider Harm Gerhard Harms am 1ten dieses von hier entwichen, ohne wegen verschiedener Pöste so derselbe restirt, und wavon einiges schon etliche Jahre gestanden. Richtigkeit mit mir zu machen so fodere ich ihn hiedurch auf mich ehrstens zu befriedigen, oder hinlänglich Anweisung zu senden wodurch ich in Betreff meines Guthabens befriediget werden soll. Accum den 26 May 1803.

G Gehlres.

19 Ich bin iezt mit alle Sorten Balken, Posten, Dielen, und Nordisches Holz hinlänglich, versehen, und verkaufe zu niedrigen Preissen. Marrienstiehl

J. B Lohe

20 Es ist eine gute Carlole mit tiefen Sitz welche zu 2 auch zu einen einem Pferd eingerichtet, in Commißion bey dem Sattler Erchinger, zu verkaufen.

21 Fr. Theilen Kuper zu Kleverns hat noch 2 Stullen guten schwarzen Torf, zum Verkauf, bey seinem Hause stehen.

22 Es sind sogleich 50 gmtbl. Schortenser Armengelder gegen gehörige Sicherheit zinslich zu belegen. Man melde sich bei den Armen zurathen daselbst.

23 Fulk Jansen Beker Kinder Vormünder haben sofort 150 ℛ Gold gegen gehörige Sicherheit zinslich zu belegen. Man kann sich bey die Vormünder Jacob Wilcken zu groß Ostint oder Fulk Jansen Rommers zu Eilshausen sogleich angeben.

24 B. A. Behrendts auf der Oldorfer Südwendung hat Buskohlpflanzen das 100 zu 6 Groot.

26 Remmers Eins Remmers bey Mederns hat 8000 Docken zu verkaufen Liebhaber melden sich bei ihn.

27 Um, respt. Michaelis dieses Jahres ist ein Capital von 1000 ℛ auch wol etwas darüber, zinslich zu belegen. Derjenige sichere Mann, der davon Gebrauch zu machen gedencket, melde sich bey dem Commissionair Hübling und wäre es wohl gut, davon frühzeitig Nachricht zu geben.

Geburtsanzeige.

Heute wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glüklich entbunden.
Jever den 30 May 1803. C. A. Drost.

Todesanzeigen.

1 Am 29 dieses Monaths starb mein geliebter Ehemann Reent Heeren in 55 Lebensjare und in 32 Jahre unserer Ehe an der Auszehrung. Allen Gönnern Verwanten und Freunden zeige ich diesen empfindlichen Verlust unter Verbittung der Beyleids bezeugungen hiemit ergebenst an.
Wiefels den 29 May 1803
A. M. Heeren geb. v. Windsheim

2 Wie kann ich meinen Theuren in meiner gegenwärtigen Lage mehr sagen, als die wenigen schmerzlichen Worte: meine rechtschaffene Gattin, Eneichen Margaretha geborne Brants, starb diesen Nachmittag um 2 Uhr 37 Jahr alt an den Folgen einer schweren Entbindung und überließ die Erziehung unserer fünf Knaben mir allein. Wehmuth und ein dankbares Andenken an ihre Liebe, die ich zwölf glükliche Jahre hiedurch genoß, folgen ihr Reepsholt am 30 May 1803. Pfeiffer.

Nachfuge.

Es soll das Wegfahren des Strassenkerichts in der Vorstadt mindestannehmend ausverdungen werden. Die es annehmen wollen, haben sich am 18 d. M. Sonnabends, Nachmittags um 2 Uhr in dem Hause der Wittwe Trouchon einzufinden.

Landesbibliothek Oldenburg

Trauerfall.

Nach sehr vielen schmerzhaften Leiden an der Wassersucht starb heute Morgen ½ 2 Uhr, mein ältester Sohn Hedlef Toddicken Jaspers im 18 Jahre seines Erdenlebens; wie schmerzlich mich dieser Verlust seyn müße, kann jeder, der ihn kannte — und von meinen kränklichen Umständen Kunde hat, leicht dencken. Da ich aber an ihn sowohl bei seiner 16 wöchentl. Krankheit in Fever als auch schon vorhero und nachdem bey mir, in seiner beynahe ein volles Jahr lang angehaltenen kränklichen Beschaffenheit, in der frohen Hoffnung, eine Stütze in meiner itzigen kränklichen Lage und bey meinem zunehmenden Alter an ihm zu haben, indem meine älteste Tochter schon ihre eigene Haushaltung hat, und meine beide bey mir habende Kinder noch klein sind, keine Kosten gesparet um ihn wo möglich beim Leben zu erhalten; jedoch füge ich mich in den Schickungen Gottes mit Geduld.

Jürgen Jaspers.

Hohenkirchen den 8 Junii 1803.

Landesbibliothek Oldenburg